

Antrag

Initiator*innen: KjG DV Augsburg (beschlossen am: 20.02.2020)

Titel: 9.4. Nestlé Ade

Antragstext

1 In Zukunft boykottieren wir als BDKJ Diözesanverband Augsburg den Nestlé-
2 Konzern. Dieser Boykott soll öffentlichkeitswirksam sein und ebenfalls in die
3 Mitglieds- und Kreis- und Stadtverbände weitergereicht werden. Insbesondere
4 fordern wir den BDKJ Diözesanvorstand dazu auf, in allen Häusern und
5 Einrichtungen des bischöflichen Jugendamtes darauf hinzuwirken, dass keine
6 Nestlé Produkte mehr verwendet werden.

7 So wirkt der BDKJ DV Augsburg auf einen diözesanweiten Boykott hin.

8 Zusätzlich wird nach Möglichkeit, vor allem in den regionalen Werken, ein
9 Dialog angestrebt und folgende Punkte von Nestlé gefordert:

- 10 - Die Anerkennung von freiem Zugang zu sauberem Trinkwasser als Menschenrecht
- 11 - Keine Rodung von Wäldern für neue Plantagen
- 12 - Umweltbewusste Produktion
- 13 - Wahrung der Rechte der lokalen Bevölkerung
- 14 - Wahrung von Arbeitnehmer*innenrechten

15 Der BDKJ-Vorstand soll gezielt bestehende Materialien zusammenstellen, um einen
16 kritischen Konsum voranzutreiben und an geeigneten Stellen explizit

17 einzubringen.

18 Ziel dieses Boykotts ist, für einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Konsum
19 zu sensibilisieren und ein klares Zeichen gegen die aktuellen Werte des Nestlé-
20 Konzerns zu setzen.

Begründung

Im Rahmen KjG Bundeskonferenz 2019 hat sich die KjG dazu verpflichtet Nestlé zu boykottieren. Dabei haben wir uns auch verpflichtet diesen Boykott in unsere BDKJ Diözesanverbände weiterzutragen. Mehrere BDKJ-Diözesanverbände haben sich den Forderungen des KjG Bundesverbands bereits angeschlossen und damit ein klares Zeichen für die Wichtigkeit von kritischem Konsum gesetzt – nun kann sich auch der DV Augsburg eindeutig dazu bekennen.

Was werfen wir Nestlé vor?

In der letzten Zeit ist, neben weiteren Großkonzernen, besonders Nestlé in Bezug auf Produktionsweisen und Wasserpolitik negativ aufgefallen.

„Die Liste der Vorwürfe ist lang: Es geht um den Plastikmüll, den die Kaffeekapseln der Nestlé-Marke Nespresso verursachen. Um das Palmöl, das für die Herstellung der Kitkat-Riegel verwendet wird – und dem nach Ansicht von Umweltschützer*innen große Flächen Regenwald zum Opfer fallen. Vor allem aber geht es den Kritiker*innen um die umstrittene Wasserpolitik des Konzerns.“ [1]

Aktuell zu nennen ist beispielsweise die Wassergewinnung aus der Grande Source in Vittel, wodurch der Grundwasserspiegel des französischen Dorfes stark abgesenkt wird, was negative Folgen für die örtliche Bevölkerung hat. [vgl. 2]

Die Verantwortung, wie produziert wird, wächst mit der Größe eines Unternehmens, das heißt die Unternehmen tragen nicht nur die Verantwortung für das, was sie produzieren, sondern auch für die Bedingungen, unter denen die Produkte hergestellt werden und die damit verbundenen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.

Was fordern wir von Nestlé? Was ist unser Ziel?

- Freier Zugang zu sauberem Trinkwasser
- Keine Rodung von besonders schützenswerten Wäldern für neue Plantagen
- Umweltbewusste Produktion

- Respektierung der Rechte der lokalen Bevölkerung
- Respektierung von Arbeitnehmer*innenrechten

Was bedeutet der Beschluss für den BDKJ Diözesanverband Augsburg?

- Der BDKJ Diözesanverband Augsburg ist weiterhin ein Vorbild beim kritischen Konsum, da neben dem bestehenden Coca-Cola-Boycott zukünftig zudem keine Produkte von Nestlé mehr verwendet werden.
- Auf Veranstaltungen des BDKJ DV Augsburg wird auf Produkte, die von Nestlé oder verwandten Gesellschaften vertrieben oder produziert werden, verzichtet.
- Der Beschluss soll diözesanweite Aufmerksamkeit bekommen, um so auf die Schattenseiten des Konzerns hinzuweisen. Darüber hinaus soll für das Thema bewusster, nachhaltiger und umweltfreundlicher Konsum sensibilisiert werden, wie es auch schon beim Coca-Cola-Boycott erfolgreich der Fall war.

Was bedeutet der Beschluss für die kommenden DV/die kommenden Veranstaltungen?

- Alle Teilnehmer*innen werden ermutigt, bewusst auf Nestlé Produkte zu verzichten
- Soweit möglich, versuchen wir auch bei der Verpflegung der Tagungshäuser Nestlé Produkte zu vermeiden.

Was bedeutet der Beschluss für die Kreis- und Stadtverbände sowie die Mitgliedsverbände?

- Wir wollen die BDKJer*innen über Praktiken des Nestlé Konzerns aufklären und gute sowie preiswerte Alternativprodukte vorstellen.
- Langfristiges Ziel ist es, die BDKJler*innen zu kritischem Konsum anzuregen und Konzerne, welche nach menschenunwürdigen oder unfairen Bedingungen produzieren, als gesamter BDKJ Diözesanverband zu boykottieren.

Weiterführende Links:

[1]

<https://www.augsburger-allgemeine.de/wirtschaft/Warum-so-viele-Menschen-den-Nestle-Boycott-bejubeln-id50471786.html>

[2] <https://www.telegraph.co.uk/news/2018/04/26/french-town-vittel-suffering-water-shortages-nestle-accused/>

Info-Material:

<https://utopia.de/bottled-life-nestles-geschaefte-mit-wasser-12072/>

<https://utopia.de/nestle-boykott-wie-sich-eine-kleine-gemeinde-gegen-den-konzern-wehrt-110141/>

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/handelsstreit-greenpeace-vermietet-indonesiens-regierung-die-palmoel-werbetour/21221310.html?ticket=ST-386057-N5AEYJeujisdEeyk9neb-ap2>

<https://www.nestle.de/wasser>

<https://www.stern.de/wirtschaft/news/nestl%C3%A9--die-skandale-der-vergangenen-jahre-6475346.html>

<https://www.bdkj.de/aktuelles/artikel/coca-cola-boykott-geht-weiter/> (dieser Artikel ist von 2010 und schließt an einen früheren Boykott an)

<https://www.kritischerkonsum.de/kampagnen-aktionen/coca-cola-boykott/> (Artikel zum Beschluss von 2007)

Zu Nestlé gehörende Firmen:

<https://www.ecosia.org/images?q=markenkraken%20nestl%C3%A9#id=91A139FCDF4423923E---3C7E0115A723FEBF2B10EE>